



„ Akademie für gesprochenes Wort – Haußmannstr. 22 – D-70188 Stuttgart

SAVE THE DATE und CALL FOR CONTRIBUTIONS

der Akademie für gesprochenes Wort – Uta Kutter Stiftung

30.03.2023

• CFC: 14. Internationale Stuttgarter Stimmtage – Das Phänomen Stimme: Stimme und Sprechen im Wandel, Stuttgart

• 22. bis 24. September 2023
an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
Stuttgart

1/3

■ Das interdisziplinäre Forum zum Phänomen Stimme findet vom 22. bis 24. September 2023 in Stuttgart statt. Die Internationalen Stuttgarter Stimmtage sind eine Veranstaltung der Akademie für gesprochenes Wort – Uta Kutter Stiftung in Kooperation mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und der Staatsoper Stuttgart.

Haußmannstraße 22
D-70188 Stuttgart
Tel. 0711 22 10 12

Akademiedirektion:
Prof. Uta Kutter

Bankverbindung:
BW Bank IBAN:
DE72 6005 0101 0002 2535 25
BIC SOLADEST600

Seit jeher verändert sich nicht nur unsere Sprache, sondern auch unsere Stimme und unser Sprechen.

• In der Stimme, im Sprechen verwirklicht sich unsere Welt, unser Jetzt – mit all den großen und kleinen Fragen unserer Zeit. Was aber heißt das für die Stimme, das Sprechen in Bezug auf unsere Gegenwart im Jahr 2023, wo ein demagogisch geführter Krieg im Herzen von Europa sein Unwesen treibt, kontroverse Debatten zur Genderfrage unser Gesellschaftsbild spalten, künstliche Intelligenzen auch in Form von synthetischen Stimmen immer mehr in unseren Alltag vordringen und polemische Tendenzen unsere Diskurskultur beeinflussen? Und zu welchen Ergebnissen kämen wir wohl, wenn wir eine historische Rückbetrachtung wagten, unsere Vergangenheit auf die Veränderungen nicht nur von Sprache, sondern von Stimme, von Sprechen auf ihre jeweiligen Tendenzbewegungen, Entwicklungen, Verwandlungen und Wiederholungen hin durchleuchteten?

• Und wie ist das ganz grundsätzlich mit der Sprache, der Stimme und dem Sprechen, wenn es um Wandel geht?

stimmtage
@gesprochenes-wort.de
www.gesprochenes-wort.de

Über Sprache wurde schon immer viel gesprochen, ihr Wandel wurde begrüßt oder beklagt, heraufbeschworen oder verworfen. Umso mehr verhallen Stimme und Sprechen als unsere eigentliche Praxis der Entäußerung oft ungehört und ungesehen. Vor dem Wort ist es immer noch die Stimme, die sich Raum verschafft, die gleichermaßen degradiert und adelt, die Macht ebenso verteilt wie sie sie beansprucht, die sowohl das Unsere eingrenzt als auch das Andere ausschließt. Dabei gehört das Sprechen aber nie nur uns selbst und nie nur uns Menschen. Die Stimme verselbstständigt sich, sie löst sich ab vom Mund und vom Individuum, sie formt neue Identitäten, während sie alte abstreift – und Alexa erschafft ihre Konsument*innen genauso wie das Radio seinerzeit sein Publikum. Kein Laut trennt das Subjekt davon, immer auch Medium zu sein, der Körper einer Stimme, die durch uns und mit uns spricht. In ihrem Echo werden Erfahrungen individualisiert und kollektiviert, Wünsche erhört und Gefühle versprochen.

30.03.2023
2/3

Zwischen diesen Klängen können wir uns nur dann verorten, wenn wir die Stimmen des Alltags, der Autoradios und Chatbots, des vergangenen Schnurtelefons und der zukünftigen KI selbst gegenständlich werden lassen. Vielleicht gelangen wir auf diese Weise zu Antworten auf die Frage, wie Sprechen inklusiv werden kann, welche Stimme in den technologischen Revolutionen mitschwingt und welche Geister der Vergangenheit in ihren neuen Lauten beschworen werden. Die 14. Internationalen Stuttgarter Stimmtage begeben sich damit auf die Suche.

Der Call for Contributions adressiert Stimmexpert*innen aus den Bereichen Wissenschaft, Therapie und Kunst. Sie sind eingeladen, zum Themenschwerpunkt »Stimme und Sprechen im Wandel« bis zum 30. April 2023 Abstracts für Kurzvorträge (max. 20 Minuten) und Vorschläge für Workshops (max. 90 Minuten) einzureichen.

Die Kurzvorträge können vielfältige Themen aus den Feldern der Stimmpraxis, wie Stimmbildung, medizinische und logopädische Aspekte, Sprachgeschichte, Sprecherziehung, Rhythmus, Mundakrobatik, Sprachästhetik, Gesang, Sprechstile und Musik behandeln.

Die Workshops während der Stimmtage sehen in ihrer Struktur vor, dass die Dozent*innen aktuelle künstlerische oder therapeutische Ansätze und Methoden aus der Stimmforschung vorstellen und Teilnehmenden Gelegenheit bieten, diese aktiv zu erarbeiten.

Die Internationalen Stuttgarter Stimmtage verstehen sich als zukunftsweisendes Symposium, welches das Phänomen Stimme aus

interdisziplinären wissenschaftlichen, medizinischen, kulturellen und künstlerischen Perspektiven beleuchtet und erlebbar macht. Sie richten sich an Expert*innen der Stimme, wie etwa Sprech- und Sprachwissenschaftler*innen, Sprecherzieher*innen, Musik- und Kulturwissenschaftler*innen, Schauspieler*innen, Sänger*innen und Stimmkünstler*innen, Pädagog*innen, Ärzt*innen und Logopäd*innen, aber auch an interessierte Personen ohne Fachkenntnisse.

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen. Für Vorträge bitte wir um ein Abstract (max. 2000 Zeichen inkl. Literaturangaben und Kurzvita), für Workshops zusätzlich um eine Angabe der Zielgruppe (z.B. Anfänger*innen oder Fortgeschrittene. Bitte senden Sie die Einreichung ausschließlich per Mail in einer PDF-Datei bis zum **30. April 2023** an:

- stimmstage@gesprochenes-wort.de

30.03.2023
3/3

Die Auswahl erfolgt durch das Programmkomitee der 14. Internationalen Stuttgarter Stimmstage:

- Prof. Dr. Michael Fuchs, Annikke Fuchs-Tennigkeit, Prof. Dr. Kati Hannken-Illjes, Prof. Dr. Kerstin Kipp, Prof. Cornelia Krawutschke, Céline Kruska, Prof. Uta Kutter, Prof. Angelika Luz, Dr. Yvonne Pröbstle, Prof. Dr. Bernhard Richter, Dr. Josef Schlömicher-Thier, Viktor Schoner, Prof. Dr. Hans-Ulrich Schnitzler.

Das Programmkomitee informiert bis zum **31. Mai 2023** über die Entscheidung.

